
Vorlage Nr. 2016/050

AMT FÜR HOCHBAU UND
GEBÄUDEWIRTSCHAFT

schn
Balingen, 23.02.2016

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

| | | | |
|-----------------------|-------------------------|---------------|--------------|
| Technischer Ausschuss | nicht öffentlich | am 13.04.2016 | Vorberatung |
| Gemeinderat | öffentlich | am 26.04.2016 | Entscheidung |

Tagesordnungspunkt

Grundschule Längenfeld Brandschutzmaßnahmen und Sanierung - Informationen zur Klausurtagung / Baubeschluss -

Anlagen: Luftbild und Grundrisse

Beschlussantrag:

1. Der weiteren, vollständigen Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule Längenfeld für 1.500.000 € wird zugestimmt.
2. Der Einteilung der Bauabschnitte und Finanzierung gemäß dem dargestellten Sachverhalt für die Jahre 2017 bis 2019 wird, vorbehaltlich der Finanzierung in den jeweiligen Haushaltsjahren, genehmigt.
3. Der stufenweisen Beauftragung der weiteren Planung, Ausschreibung und Bauleitung an das
 - Architekturbüro Wäschle Architekten, Balingen
 - Ingenieurbüro für Elektrotechnik Gutbrod, Albstadtwird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Sachverhalt:

Aufgrund von konkreten Verdachtsmomenten und erkennbarer Mängel, wurde im Jahr 2008 das Ingenieurbüro für Brandschutz Steppacher beauftragt, zur Abwendung von Gefahren für „Leben und Gesundheit“ eine brandschutztechnische Überprüfung der dreigeschossigen Grundschule Längenfeld durchzuführen und die feststellbaren Mängel und erforderlichen brandschutztechnischen Maßnahmen in einem Brandschutzgutachten zu dokumentieren. Nach diesem Brandschutzkonzept müssen an der Grundschule Längenfeld folgende wesentlichen Schutzmaßnahmen durchgeführt werden:

- Brandabschnittsbildung und teilweise Abtrennung der Treppenträume durch:
+ feuerbeständige, nichtbrennbare Wände mit Feuer- und Rauchschutztürelemente (vertikal)
+ brandschutztechnische Abtrennungen von Leitungsdurchführungen (horizontal),
- Schaffung von zweiten Fluchtwegen,
- Notwendige Türbreiten in Fluchtwegen herstellen,
- Brandschutztechnische Verbesserung der Flurtrennwände und Türen zum Flur,
- Beseitigung der brennbaren Bauteile und Brandlasten in den notwendigen Fluren und Treppenhäusern wie z.B. Schränke, Holzdecken und Elektrokabeltrassen,
- Erweiterung der Brandmeldeanlage im gesamten Rettungswegsystem zur schnellen Evakuierung,
- Sicherheitsstromversorgung, Fluchtwegebeschilderung.

Im Zuge dieser Arbeiten werden außerdem in den Fluren und teilweise in den Klassenzimmern die textilen Beläge gegen Linoleum ausgetauscht und die veraltete, teilweise zweiadrige Verkabelung ersetzt. Der notwendige Einbau von Gipskartondecken ermöglicht auch schallabsorbierende Maßnahmen.

Nachdem die vertikale Brandabschnittsbildung im Bereich der Flure und Treppenträume abgeschlossen ist, ist es notwendig, die weiteren Bausteine des Brandschutzkonzepts in den Jahren 2017 – 2019 umzusetzen. Die Kosten für die Kostengruppen 300, 400 und 700 betragen insgesamt 1.500.000.- €.

Die Verwaltung schlägt in Absprache mit der Schulleitung folgende zeitliche und finanzielle Einteilung vor:

| BA (Baub-schnitt) | Jahr | Maßnahmen | Baukosten KG 300,400,700 |
|-----------------------------|-------------|---|------------------------------------|
| 1 | 2016 | Im Gesamtgebäude: Vertikale Öffnungen in Decken schließen, Im UG: Sicherheitsstromversorgung + Brandmeldezentrale aufrüsten, Im EG: Fluchtwegetüren im Eingangsbereich verbreitern. Brandschutztechnische Verbesserung der notwendigen Fluchtwege im Bauteil C | 250.000 € |
| 2 | 2017 | Brandschutztechnische Verbesserung im Bauteil A in Unterabschnitten. | 500.000 € |
| 3 | 2018 | Brandschutztechnische Verbesserung im Bauteil B in Unterabschnitten und Abschluss der Baumaßnahme. | 500.000 € |
| | 2019 | Restarbeiten, Kostenfeststellung, Abrechnungsbeschluss | 250.000 € |

Alle Unterabschnitte werden in Absprache mit der Schulleitung durchgeführt.

Planung und Bauleitung:

Das Architekturbüro Wäschle und das Ingenieurbüro für Elektrotechnik Gutbrod waren bereits mit verschiedenen Baumaßnahmen an der Längenfeldschule betraut und haben die Bauleistungen termingerecht und fachtechnisch einwandfrei geplant und umsetzen lassen. Deshalb schlagen wir vor, die Planung, Vergabeleistungen und die Bauleitung für

- die Hochbaugewerke an das Architekturbüro Wäschle, Balingen
- das Gewerk Elektroinstallationen an das Ingenieurbüro Gutbrod zu vergeben.

Frieder Theurer